

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 9 (1914)
Heft: 7: Ansichtskarten

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dem Heimatschutzunternehmen bekundete Entgegenkommen. Das Hauptverdienst aber an der so gelungenen Bekundung des Heimatschutzgedankens hat Herr A. Rollier, der unter schwierigen Umständen unentwegt gearbeitet hat. Als Zeichen der Anerkennung wurde Herrn Rollier eine silberne Weinkanne überreicht. Mit lautem Beifall begleitete die Versammlung diese Auszeichnung der beiden Genannten. Im Dörfli sieht man deutlich, dass der Heimatschutz nicht bloss kritisieren, sondern auch positive Arbeit leisten kann. Herr Prof. Bovet schloss sein warmes, gehaltvolles Eröffnungswort mit dem Wunsche, dass wir die Heimat weiter schützen mögen in Natur und Kunst und den seelischen Kräften, damit eine Kultur entstehe, die der Freiheit schönste Krone ist.

Der vom Schreiber, Dr. G. Börlin (Basel), verlesene Jahresbericht für 1913 erinnerte an die so genussreiche letzjährige Versammlung in Genf. Die damals gemachten Anregungen beschäftigen noch heute den Vorstand. Der Verband trat mit dem Automobilklub in Verbindung, der Automobil-Wegweiser schaffen wollte; damit gelang es, zu erreichen, dass das Landschaftsbild möglichst geschont werden konnte. Unter den wenigen

aufgetauchten Bergbahnprojekten befasste sich der Vorstand einzig mit dem Plane einer Bahn nach dem herrlichen Oeschinensee. Die Mitgliederzahl ist im Berichtsjahre von 6011 auf 6178 gestiegen. Erfreulich war die Erhöhung der Bundessubvention auf 5000 Fr. Ein knapper Auszug orientierte noch über die Tätigkeit der Sektionen. — Die vom Säckelmeister Herrn F. Otto (Basel) vorgelegte Rechnung, die bei 29,972 Fr. Einnahmen mit einem Defizit von 604 Fr. schliesst, wurde genehmigt. — An Stelle des zurücktretenden Architekten Indermühle wurde in den Zentralvorstand Herr A. Rollier in Bern gewählt.

In einem von Begeisterung und innigem Patriotismus getragenen Vortrage sprach Herr von Montenach (Freiburg) über „Heimatschutz und Dorf“. Er berührte die soziale Seite des Problems, und redete vom Dorfleben und vom Frieden des Dorfes, vom feinfühligen Sinn der Alten, die so freundliche Dorfbilder schufen, von den Bestrebungen, die Eigenart des Dorfes zu erhalten; er pries das Dorf als Quelle des Schönen und Guten, wo Maler und andere Künstler so viele dankbare Motive finden, und machte auf den vermeintlichen Geist des Fortschrittes aufmerksam, der so oft

Stehle & Gutknecht, Basel Basler Zentralheizungs-Fabrik

empfiehlt sich zur Herstellung von
Zentralheizungen aller Systeme!

SMITH PREMIER

die unverwüstliche Schreibmaschine mit
deutscher Volltastatur



10—20 % Mehrleistung gegenüber
englischer Tastatur mit Umschaltung

Smith Premier Typewriter Co

BERN, Schwanengasse 8 — ZÜRICH, Fraumünsterstrasse 13

verderblich ins ländliche Bild eingreift. Die Liebe zum heimatlichen Dorf zu pflegen ist eine schöne Aufgabe des Heimatschutzes.

Am gemeinsamen Mittagsmahl im Heimatschutztheatersaal, das dem Wirt alle Ehre machte, ward manch gutes und humorvolles Wort gesprochen. Der Obmann, Prof. Bovet, schlug einen warmen, patriotischen Ton an; er wünscht, dass die einzelnen Parteien und Gruppen aller Art in unserm Lande gemeinsam arbeiten mögen, statt sich durch trennende Handlungen zu scheiden. Wir alle sollen das Schweizerische schützen in unserm Lande; in diesem Sinne toastierte er aufs Vaterland. Im Namen des Ausstellungskomitees sprach Herr Direktor Winkler, der sich freut, zu sehen, wie die Heimatschutzleute, Maler, Dichter u. a. im Heimatschutzhause so eifrig an der Arbeit sind; er ist überzeugt, dass die Ausstellung dazu dienen wird, Heimatschutz und Technik einander näher zu bringen. Weiterhin sprachen Herr A. Rollier, Herr Gemeinderat Bürgi im Namen der städtischen

Behörden, Frl. Trüssel für den Schweiz. Gemeinnützigen Frauenverein, indem sie der Hoffnung Ausdruck gibt, dass die beiden Vereinigungen weiter zum Wohl des Vaterlandes wirken mögen; Prof. Bürgi als Rektor der Berner Universität, der greise Oberst Lochmann aus Lausanne in lebendiger französischer Rede, Prof. Geiser (Bern) im Namen des Regierungsrates. Das eidgenössische Departement des Innern erfreute die Versammlung durch den Ausdruck seines warmen Interesses an den Heimatschutzbestrebungen.

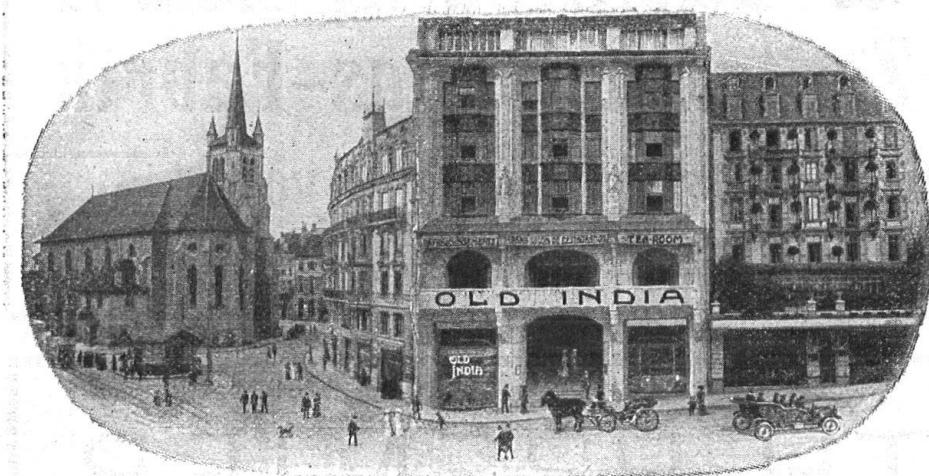
Dann mischten sich die Freunde des Heimatschutzes unter die Tausende von Ausstellungsbesuchern und freuten sich all der Herrichke iten dieser grossartigen Schau, über der der strahlende Himmel eines köstlichen Sommertages sich spannte. Gerne und dankbar werden alle Teilnehmer an diese Berner Tagung im Bereich der so wohlgerateten Schöpfung des Heimatschutzes zurückdenken.

Dr. E. Stauber in der N. Z. Z.



OLD INDIA, LAUSANNE

Galerie St-François, en face l'Hôtel de la Banque cantonale vaudoise



Grand Tea-Room, Restaurant

Grands salons au 1er
250 places — Balcons

Déjeuners et Dîners à
prix fixe et à la carte
Luncheons

Restauration soignée
Prix modérés

Confiserie, Pâtisserie, Thés,
Rafraîchissements, Vins,
Bières, Liqueurs, etc.

Grand Magasin de vente: Articles de luxe pour cadeaux, boîtes fantaisie, etc., etc.
Grand choix de Cakes anglais — **Thés renommés** — **Expéditions pour tous pays**



Reklame-Drucksachen

wie Preislisten, illustr. Kataloge, Brochüren
liefern als Spezialität in feinster Ausführung

Buch- u. Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz